Der Raben Arglist und Rache. -10

Lange lebte am Hofe bes Ablerköniges ber alte Rabe; er wurde Mitglied bes geheimen Cabinets und vernahm alle Beschlüsse ber Abler gegen die Raben, und erlauschte alle Heinlichkeiten ber ersteren. Der erste Rath bes Ablerkönigs aber schied von seinem Posten; er nahm seine Entlassung, denn, sagte er: "Wem nicht zu rathen ist, dem ist nicht zu helsen. Wer mit sehenden Augen blind sein will, der sei es. Ich habe gesprochen und gewarnt in aller Trene und habe meine Seele bewahrt. D bethörter König, leichtglänbiger König! Wie wirst Pu meiner Warnung gedenken, wann es zu spät ist! Und schied ab, und flog in ein sernes Gebirge, um auf einem stillen Landsitze weit vom Königshose und von bessen Unruhe seine Tage friedlich zu beschließen.

Der Rabenfönig harrte ftill und lange seines Getreuen, während seine Umgebung diesen längst to glaubte, benn ber König hüthete sein Geheimniß sorglich vor allen, und ließ selbst seinem Bertrautesten nichts davon ahnen. Da sam eines Abends der Rabe gestogen, und alle erstaunten und verwunderten sich hoch, und wußten nicht ob sie ihren Augen trauen sollten, daß ihn der König, der ihn vor aller Augen

Ld

(5